

Platzregeln

1. Platzgrenzen sind:
 - a) durch weiße Pfähle gekennzeichnet
 - b) im Innenraum der Rennbahn (1/10, 2/11, 9/18) die Abgrenzung zur Sandrennbahn und am Außenrand der Rasenrennbahn (8/17) jeweils die grünen Pfosten der Rails
 - c) vorhandene Zäune (Zaunpfosten sind maßgeblich). Sollte ein Elektrozaun gesetzt sein, bildet dieser entsprechend die Platzgrenze.
 - d) Die weißen Pfähle zwischen den Spielbahnen 2/11 und 4/13 kennzeichnen das Aus jeweils ausschließlich für die Spielbahnen 2 und 13.
2. Die Abschläge 10 und Abschlag 6 gelb sind Golfspielflächen des Golfplatzes. Sollte der von diesen Golfspielflächen geschlagene Ball weder dort noch im Innenraum der Rennbahn (Abschläge 10) sowie jenseits des Zaunes (Abschlag 6) zur Ruhe kommen, befindet er sich im Aus (Regel 18.2).
3. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1) sind:
 - a) gekennzeichnete Neuanpflanzungen (Büsche, Bäume, Hecken)
 - b) Sprengwasserauslässe
 - c) Rettungsfahrweg entlang der Rails an den Spielbahnen 9/18
4. Werden Masten und Drähte der elektrischen Freileitungen auf dem Platz getroffen, muss der Schlag straflos wiederholt werden. Dies gilt nicht, wenn ein*e Spieler*in den Elektromast auf der Pferdekoppel (links von Bahn 6) oder Elektroleitungen über der Pferdekoppel trifft und der Ball im Aus landet. Wenn er innerhalb des Platzes landet, gilt Ziffer 4 Satz 1.
5. Inselgrün Spielbahn 9/18: Landet der Ball beim Anspiel der Insel im Wasser (auch wenn der Ball auf der Insel landet und von dort ins Wasser springt), muss Regel 17.1d angewendet werden. Dabei ist der Punkt maßgeblich, an dem der Ball erstmals die Penalty Area (Wasserfläche um die Insel insgesamt) kreuzte. Um Zeit zu sparen, darf ein Spieler, wenn er nicht sicher weiß, ob sein Ball im Wasser gelandet ist, einen provisorischen Ball spielen. Dabei darf der Spieler die Erleichterungsmöglichkeit „auf der Linie zurück“ (siehe Regel 17.1d(2)) unter Anrechnung eines Strafschlages in Anspruch nehmen. Wird der ursprüngliche Ball nicht außerhalb der Penalty Area gefunden, wird der provisorische Ball zum Ball im Spiel. Landet ein Ball, der von der Insel geschlagen wurde (z.B. aus dem Bunker, vom Vorgrün oder Grün) im Wasser, darf unter Hinzurechnen eines Strafschlages von der Dropingzone auf der Insel weitergespielt werden.
6. Rot gekennzeichnete Flächen sind Penalty Areas (Regel 17).
7. Das Betreten der Gewässer ist mit Ausnahme auf den Spielbahnen 3, 8 und 12 untersagt. Als Wintergrün gekennzeichnete Flächen sind falsches Grün (Regel 13.1f). Weitere Spielverbotszonen sind durch einen Pfahl mit grünem Kopf gekennzeichnet. Das Befahren des Bereichs zwischen Grünbunker und Grün mit Trolley oder Cart ist verboten und wird der Satzung entsprechend bestraft.

8. Auf blau gekennzeichneten Bereichen, „Boden in Ausbesserung“, muss vollständige Erleichterung nach Regel 16.1 in Anspruch genommen werden.
9. Sonderplatzregeln haben vorrangige Geltung. Dies gilt im offiziellen Wettspielbetrieb auch für die Turnier- und Rahmenausschreibung.
10. Es gilt eine gesonderte Hundeordnung, die im Sekretariat eingesehen werden kann. Insbesondere dürfen Hunde bei Turnieren nicht auf den Golfplatz mitgenommen werden.

Hinweise

Auf dem Golfplatz des Golfclubs Magdeburg e.V. ist das Spielen mit Driving-Range-Bällen bei Strafe untersagt.

Außerhalb von Turnieren ist ein Starten nur von Tee 1 oder Tee 10 erlaubt. Jede*r Golfer*in muss grundsätzlich eine entsprechende Startzeit zuvor in PC-Caddie reserviert haben, Zuwiderhandeln wird gemäß Satzung sanktioniert.

Bitte beachten Sie den Vorrang des Spiels vom Abschlag 10 vor Bahn 1.